

Die Flüchtlingskonferenz von Evian

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Flüchtlingskonferenz von Evian

Bildbericht für die ZI von Guggenbühl-Prisma

Politische Flüchtlinge, die ihrem Vaterlande den Rücken kehren und in andern Ländern eine neue Heimatstadt suchen müssen, gab es zu allen Zeiten, nie aber verschmolzen die Fragen: Wohin mit den vielen Tausenden von ihrer Heimat Ausgewanderten? Wo finden sie neue Daseinsmöglichkeiten? Wo ist Raum genug und Arbeit genug für sie? zu einem so dringlichen und weitreichenden Problem geradezu. Mit dem einfachen Begriff „von Menschenlebe, Nötelebe und Hilberlebe“ steht läßt sich keine Lösung herbeiführen in einer Zeit, die durch Arbeitslosigkeit und Kriesnospot gekennzeichnet ist und die darum den einzelnen Staaten die Beachtung des rückständigen Spruches: „Jeder ist sich selbst der Nächste“ zum Gesetz macht. Nicht ohne wirtschaftspolitische, herberlebens- und rohnereiche Feststellungen



*La Conférence
des réfugiés
à Evian*

Des milliers, des centaines de mille frères humains sont actuellement dans l'obligation, pour des raisons politiques ou confessionnelles, de quitter leur patrie. Une horde de réfugiés erre par le monde à la recherche d'une terre d'accueil. Le Président Roosevelt a pris l'initiative de provoquer une conférence internationale pour chercher les solutions pratiques à apporter aux différentes questions que pose ce problème. Les délégués de 27 nations siègent actuellement

Les négociations actuelles entre les délégations au comité intergouvernemental d'Evian portent avant tout sur la constitution d'un organisme permanent pour les réfugiés. La première tâche de celui-ci sera d'entrer en contact avec le gouvernement allemand, d'une part et avec les pays d'immigration, d'autre part. Il est fort possible que la présidence de cet office, dont le siège sera vraisemblablement Londres, revienne à M. Myron C. Taylor, actuel président de la Conférence.

